

Zielerreichung IT@M 2013

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01154

1 Anlage

Beschluss des IT-Ausschusses vom 24.09.2014 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Der Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (IT@M) ist nach der mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 06.10.2010 beschlossenen Betriebssatzung verpflichtet, dem Stadtrat die vom Eigenbetrieb jährlich zu erreichenden Ziele sowie die Zielerreichung der Vergangenheit zur Entscheidung vorzulegen.

Die Ziele von IT@M wurden für das Jahr 2013 von der Leitung des Eigenbetriebes erarbeitet, mit der IT-Gesamtstrategie (Direktorium-STRAC) abgestimmt und vom Stadtrat mit Beschluss vom 19.12.2012 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10765) beschlossen.

2. IT@M Ziele 2013

Die Ziele des Eigenbetriebs IT@M für 2013 wurden aus der in § 2 der Betriebssatzung festgelegten langfristigen Unternehmensausrichtung abgeleitet.

Für das Jahr 2013 wurden dem Stadtrat die folgenden Ziele vorgeschlagen und beschlossen:

Nr.	Ziel	Ziele-Definition
Z1	Betrieb stabil halten	Trotz der massiven organisatorischen, personellen, prozessualen und technischen Veränderung der IT ist der Betrieb der Informations- und Telekommunikationstechnik mindestens so stabil wie im Jahr 2012 – gemessen an den Initialwerten aus Quartal 4 / 2012.
Z2	Serviceorientierung steigern	Die Einführung von Servicebeschreibungen und Servicevereinbarungen wird weiter vorangetrieben wie im STRAC-Projekt „IT-Servicemanagement“ festgelegt.
Z3	IT@M einbetten in die gesamstädtische IT	Die Strategie des Eigenbetriebs IT@M leitet sich ab von der IT-Gesamtstrategie des „3-Häuser-Konzepts“ von MIT-KonkreT / STRAC und befördert diese. IT@M betreibt aktiv, dass IT-Prozesse, die über IT@M hinausreichen, in ihrer Gesamtheit durchgängig gestaltet werden.
Z4	ITK-Vorhaben meistern	Vorhaben werden erfolgreich durchgeführt bzw. unterstützt indem die IT@M-Führungskräfte auf die planmäßige Durchführung konkret benannter Projekte verpflichtet werden.
Z5	Finanzen transparenter machen	IT@M legt für 2014 belastbare Finanzziele und -Kennzahlen vor. Als Grundlage dafür wird 2013 das Finanzierungsmodell im Rahmen des 3-Häusermodells in Abstimmung mit der Stadtkämmerei optimiert.
Z6	Personal Gesundheit fördern	Ein Gesundheitsmanagement ist installiert. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stehen Gesundheitsangebote zur Verfügung.
Z7	Gleichstellung befördern	Die Funktion der Gleichstellungsbeauftragten ist bei IT@M eingerichtet und besetzt.

Diese Ziele sind mit der Leitung der Hauptabteilung III des Direktoriums STRAC abgestimmt, um sicher zu stellen, dass alle drei IT-Häuser 2013 dieselben strategischen IT-Ziele verfolgen.

Die Feststellung der Zielerreichung für das Jahr 2013 dient auch als Maßstab für den erfolgsabhängigen Anteil der Gehälter der Leitung des Eigenbetriebs.

Außerdem werden diese Ziele innerhalb IT@M auf die Führungskräfte herunter gebrochen und sind die Basis für die variablen Gehaltsanteile der übertariflich bezahlten IT@M-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

3. Zielerreichung 2013

Von den sieben durch den Stadtrat beschlossenen Zielen wurde der überwiegende Teil zu 100 % erreicht. Lediglich bei Ziel 3 wurden 86 % erreicht. Die Abstimmung der Außenschnittstellen (Ziel 3) zu Prozessen von IT@M ist bei allen drei Häusern aufwändiger als erwartet. Das Ziel 3 konnte von IT@M nicht alleine erreicht werden.

Über alle Ziele betrachtet ergibt sich ein Ergebnis von 98 % Zielerreichung.

Eine Gegenüberstellung der einzelnen Ziele mit Feststellung des Zielerreichungsgrades und Erläuterung ist in der Anlage zusammengestellt.

4. Zielsetzungen 2014

Die Ziele des Eigenbetriebs IT@M für 2014 wurden mit Beschluss des Stadtrats vom 19.01.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 13899) beschlossen. Die 2013 nicht oder nicht vollständig erreichten Ziele werden in 2014 weiter verfolgt. Sie gehen vollständig in den für 2014 beschlossenen Zielen auf.

5. Beteiligungen

Der Verwaltungsbeirat von IT@M, Herr Stadtrat Krause, die Stadtkämmerei, Direktorium-STRAC, das Revisionsamt, der örtliche Personalrat und der Gesamtpersonalrat haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

II. Antrag des Referenten

1. Die festgestellte Zielerreichung für 2013 wird beschlossen.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenografischen Sitzungsdienst

an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. -IT@M-Z